

Zauber des Anfangs!?

Keine Zauberei! - Fortbildung für Neu- und Quereinsteiger*innen in die Schulsozialarbeit



Eine Fortbildung in fünf Modulen in Stuttgart und digital

Ihre Ansprechpartnerin der Paritätischen Akademie Süd:

Ina Mohr

Telefon

0152/08576959

E-Mail

mohr@akademiesued.org

Website

www.akademiesued.org

Wir freuen uns auf Sie als Teilnehmer*in
und beraten Sie gerne bei Fragen.

Beschreibung

Lernen Sie die wichtigen Essentials der Schulsozialarbeit kennen und vernetzen sich dabei mit anderen Neu- und Quereinsteiger*innen: Zwei Präsenztage in Stuttgart bilden den Auftakt - ergänzt von vier Online-Modulen. Über einen Zeitraum von vier Monaten arbeiten Sie in einer Kleingruppe von maximal 18 Teilnehmenden. Dieser Kurs wird von einem Dozentinnen-Tandem durchgeführt: Sie profitieren von der Kompetenz zweier Dozentinnen und der großartigen Wirkung eines eingespielten Teams. Die Beiden bringen einen großen Koffer voller vielfältiger methodischer und fachlicher Impulse mit. Und geben Ihnen den Raum, Ihre Fragen zu stellen und ihre Herausforderungen zu thematisieren.

Der Kurs ist modular aufgebaut: Er beginnt mit zwei Präsenztagen in Stuttgart-Vaihingen im Oktober 2024 und wird ergänzt durch vier thematische Online-Module à 2,5 Stunden, die von November 2024 bis März 2025 gehen. Optional kann ein zusätzlicher Methoden-Praxistag dazu gebucht werden.

Inhalte

Die Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe an der Schule sind vielfältig, das System der beteiligten Akteure komplex: Da gibt es die Kinder und Jugendlichen, deren Eltern, das Kollegium und zahlreiche andere interne und externe Kooperationspartner*innen, sowie die Arbeit in verschiedenen Netzwerken und Gremien. Dies macht die Arbeit abwechslungsreich und bunt. Der praktische Alltag fordert dadurch sowohl eine hohe Standfestigkeit und Flexibilität als auch eine ausgeprägte berufliche Identität.

In dieser Fortbildung kommen Sie speziell den Themen auf die Spur, denen man in der ersten Zeit an der Schule begegnet:

- Womit beginne ich - was sind erste Schritte?
- Wie kann ich meine Arbeit an der Schule konkret gestalten?
- Mit welcher professionellen Haltung begegne ich den beteiligten Akteur*innen?
- Welche Aufträge nehme ich an - welche lehne ich ab?
- Wo finde ich kollegiale Unterstützung?

Zielgruppe

Für Neu- und Quereinsteiger*innen in die Schulsozialarbeit an allen Schularten. Sowohl für Berufseinsteiger*innen als auch für Berufserfahrene, die Schulsozialarbeit als neues Arbeitsfeld beginnen.

Voraussetzungen

Tätigkeit im Arbeitsfeld Jugendhilfe an der Schule / Schulsozialarbeit. Diese Fortbildung ist für alle Schularten geeignet.

Themenfelder

Die Dozentinnen Sonja Gebauer und Franziska Bercht gehen im Rahmen des Kurses auf folgende Themen ein:

- Jugendhilfe im System "Schule"
- Selbstreflexion
- Das eigene Berufsprofil entwickeln
- Gesprächsführung
- Kleiner systemischer Handwerkskoffer
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Die Arbeit mit Klassen und Gruppen

Kursablauf

1. Modul: 2 Tage Präsenz in Stuttgart-Vaihingen
Donnerstag, 24.10.2024 von 09:30 bis 17:30 Uhr
Freitag, 25.10.2024 von 09:00 bis 16:30 Uhr
2. Modul: ½ Tag Online
Freitag, 29.11.2024 von 09:30 bis 12:00 Uhr
3. Modul: ½ Tag Online
Freitag, 17.01.2025 von 09:30 bis 12:00 Uhr
4. Modul: ½ Tag Online
Freitag, 07.02.2025 von 14:00 bis 16:30 Uhr
5. Modul: ½ Tag Online
Freitag, 14.03.2025 von 14:00 bis 16:30 Uhr

Qualitätsmerkmal: Lernen in kleiner Gruppe

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal unserer Seminare sind die begrenzten Gruppengrößen. Dieses Seminar wird in der Regel mit 13 bis 18 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Methodenvielfalt und Rollenverständnis

- Kurze Impulsvorträge mit Praxisbezug
- Rollenspiele
- Theaterimprovisation
- Gruppenarbeit
- Partnerarbeit
- Selbstreflektion
- Kooperative Spiele
- Praktische Übungen
- Best-practice Beispiele

Ziele

Ziel der Fortbildung ist es zum einen durch Theorie und dem Ausprobieren vieler praktischer Tools Haltungs- und Handlungssicherheit in den verschiedenen Handlungsfeldern zu entwickeln und das eigene Standing zu stärken. Zum anderen gibt es in der praxisnahen Fortbildung ausreichend Raum für Vernetzung, Diskussion und Austausch zu den Themen, die einem in der ersten Zeit an der Schule begegnen und die unter den Nägeln brennen.

Lernziele:

- Der Kernauftrag der Jugendhilfe und die (Teil-) Aufträge der Schulsozialarbeit wurden aufgezeigt und sind den Teilnehmer*innen bekannt.
- Die Teilnehmer*innen haben Kenntnisse über Besonderheiten des Organisationssystems Schule erarbeitet. Sie haben sich über die Vielfalt der Handlungsfelder, Akteure und Erwartungen, sowie spezifische Anforderungen im Feld der Schulsozialarbeit ausgetauscht. Sie fühlen sich in ihrer Handlungssicherheit und für die Entwicklung von zielgruppenspezifischen Angeboten und für die nächsten Schritte an ihrer Schule gestärkt.

- Die Teilnehmer*innen haben ihre eigene Verortung im internen kollegialen und im erweiterten Sozialraum analysiert und ein Bewusstsein darüber entwickelt, wie dieses Netzwerk lösungsorientiert und kooperativ genutzt werden kann.
- Die eigene Haltung, die Motivation für das Engagement im Berufsfeld, eigene Schwerpunkte und das professionelle Rollen- und Selbstverständnis sind reflektiert. Dies erleichtert den Teilnehmer*innen die Ausrichtung und Weiterentwicklung des eigenen Berufsprofils.
- Die Teilnehmer*innen haben handlungsorientierte Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. Sie haben Methoden des sozialen Lernens erprobt und ihre Methodenkompetenz erweitert. Sie können passende Angebote für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in der Klasse, bei Projekten oder mit Gruppen entwickeln.
- Die Teilnehmer*innen haben einen Einblick in hilfreiche systemische Grundhaltungen und Methoden der kooperativen Gesprächsführung erhalten. In Besprechungen, bei Tür- und Angelgesprächen und in der Einzelfallarbeit/-beratung mit den verschiedenen Zielgruppen können sie diese einsetzen.

Besonderheit

Die Dozentinnen legen besonderen Wert auf die Verzahnung von angewandter Praxis, theoretischen Impulsen und der Reflexion von Handlungsfragen. Dabei soll über gelebte Methodenvielfalt ein Lernprozess erfahrbar gemacht werden, der die Teilnehmer*innen in ihrer Selbstwirksamkeit stärkt und zur professionellen Vernetzung anregt.

Anmeldung und Kosten

Melden Sie sich direkt über unsere Homepage an. Zum Kurs gelangen Sie über diesen [Link](#).

Für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen kostet der Zertifikatskurs **€ 490,-**. Der Normalpreis beträgt **€ 570,-**.

Im Preis ist die Teilnahme an den zwei Präsenztagen sowie vier Online-Modulen enthalten. Während des Seminars in Stuttgart steht für Sie Wasser, Kaffee und Tee sowie Gebäck und Obst im Tagungsraum bereit. Übernachtung sowie Frühstück, Mittagessen und Abendessen sind nicht inkludiert.

Dozentinnen



Sonja Gebauer

Sonja Gebauer ist Diplom-Sozialpädagogin und hat viele Jahre in der Schulsozialarbeit und der sozialen Gruppenarbeit gearbeitet. Derzeit ist sie Dozentin an der Fachschule für Sozialwesen der Sophienpflege, Tübingen. Sie hat u.a. Zusatzausbildungen zur systemischen Beraterin und zur Fachkraft für systemische Mobbingintervention und gibt freiberuflich Seminare und Schulungen.



Franziska Bercht

Franziska Bercht ist diplomierte Psychologin und systemische Beraterin (DGSF). Sie arbeitet an einer schulpsychologischen Beratungsstelle, sowie freiberuflich als Multiplikatorin zu pädagogischen und psychosozialen Themen. Sie war mehrere Jahre im Bereich Jugendhilfe an der Schule (Schulsozialarbeit soziale Gruppenarbeit) aktiv.

Veranstaltungsort 1. Modul

Die **Präsenztage** finden im **PMGZ - Paritätisches Mehrgenerationenzentrum** statt. Der Standort verfügt über eine optimale Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, zahlreichen Parkmöglichkeiten und diversen Hotels und Restaurants im direkten Umfeld.



PMGZ - Paritätisches Mehrgenerationenzentrum

Hauptstraße 28
70563 Stuttgart